



Nichtraucher-Erstklassabteil, selbst die Auszugstischchen fehlen nicht.



Raucher werden sich wohl mit etwas Wehmut an diese Zeiten erinnern.



Typenaufnahme des Erstklasswagens A4 2558 der SBB in der Ursprungsausführung noch in der alten Farbgebung und mit Faltenbälgen.



Perfekte Form des Wagenkastens und reichhaltige Detaillierung der Pufferbohlen.

Einige EW I waren noch bis zum Fahrplanwechsel 2019/2020 regelmässig in einem NPZ-Pendel von Neuchâtel nach Frasne (F) als TGV-Zubringer unterwegs. Als Ersatzwagen könnten sie noch lange nützlich sein – vielleicht so lange, bis die «fahrenden Rechenzentren» ihre argwöhnischen Launen abgelegt haben.

EW-I-Wagen wurden auch von mehreren Schweizer Privatbahnen gekauft. Selbst die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) übernahmen das Konzept des EW I, liessen die Wagen aber in Lizenz von österreichischen Firmen bauen. Sie waren als sogenannte Schlierenwagen bekannt und wurden zwischen 1965 und 1981 beschafft, wobei einige Verbesserungen einflossen, die die SBB in den EW II realisierten und in den EW I später nachrüsteten.

## Das Vorbild

Der wirtschaftliche Aufschwung in den 1950er-Jahren bewog die SBB, neues Wagenmaterial für Reisezüge anzuschaffen. Der Aufschwung betraf den Reise- wie auch den Berufsverkehr. Die Verantwortlichen